



#Kurzerklärt 20/3

5. März 2020

Sehr geehrte Abonentinnen und Abonenten,

nachdem in der vergangenen #Kurzerklärt-Nachricht die Projektleiter Herr Kindel und Herr Gillmann die [Ergebnisse der 46sieben-Umfrage](#) im Rahmen eines [Interviews](#) diskutiert haben, wollen wir Ihnen heute aus unserer Grundlagenreihe „Einmaleins der Straßenplanung“ die **vertiefende Raumanalyse** vorstellen.

Aufgrund der Größe des Planungsraumes 46sieben wird die Raumanalyse im Rahmen der Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) in zwei Ebenen unterschieden. Eine **grobe Raumanalyse im Rahmen einer Voruntersuchung** (Stufe 1) dient zur Ermittlung von Räumen, die aufgrund des Vorkommens von hoch empfindlichen / hoch schutzwürdigen Bereichen ausgeschlossen werden können und für eine mögliche Trassenführung nicht zur Verfügung stehen. Darüber hinaus können Bereiche identifiziert werden, die konfliktärmer sind.

Nachdem der Untersuchungsraum festgelegt wurde, erfolgt im Rahmen der **vertiefenden Raumanalyse** (Stufe 2) die Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der innerhalb dieses Untersuchungsraums befindlichen Schutzgüter.

In dieser Phase werden alle Schutzgüter gemäß des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes (UVPG) untersucht:

- Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit
- Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt
- Fläche
- Boden
- Wasser
- Luft, Klima
- Landschaft
- Kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter

Zunächst werden alle Schutzgüter systematisch erfasst, bewertet und die Ergebnisse in die jeweilige Themenkarte eingetragen. Durch Überlagerung der für die einzelnen Schutzgüter ermittelten Bedeutungen und Empfindlichkeiten, erhält man in der Gesamtschau für den Untersuchungsraum die Raumwiderstandskarte. Auf Basis dieser Karte können dann relativ konfliktarme Korridore für mögliche Trassenverläufe der 46sieben abgeleitet werden. Dabei spielen neben den umweltrelevanten Sachverhalten auch die verkehrliche Wirkung, technische und wirtschaftliche Vertretbarkeit eine Rolle.

Im nächsten Schritt der Umweltverträglichkeitsstudie erfolgt für die oben angesprochenen Trassen für die 46sieben die **Auswirkungsprognose** sowie der schutzgutspezifische **Variantenvergleich**.

Im nächsten Teil der Reihe „Einmaleins der Straßenplanung“ werden wir das Verfahren der Auswirkungsprognose sowie des Variantenvergleichs vorstellen.

Viele Grüße

Ihr 46sieben-Team

Weitere Informationen zu den [#Kurzerklärt-Nachrichten](#).

Weitere Informationen zum Projekt 46sieben auf www.46sieben.nrw.de.

Sie haben Fragen? Melden Sie sich bei uns, wir sind gerne für Sie da!
Kontaktieren Sie uns per E-Mail an 46sieben@strassen.nrw.de .



In eigener Sache: Mit unseren Kurznachrichten informieren wir Sie transparent und regelmäßig zu aktuellen Entwicklungen im Projekt 46sieben. Wenn Sie diese Nachrichten nicht mehr in Ihr Postfach erhalten möchten, antworten Sie einfach „Keine Kurznachrichten“ auf diese E-Mail. Wir tragen Sie dann aus dem Kurznachrichten-Verteiler aus. Den quartalsweise erscheinenden [Infobrief](#) erhalten Sie weiterhin.

Sie möchten nur noch #Kurzerklärt-Nachrichten erhalten? Schicken Sie uns eine E-Mail mit dem Betreff „Kein Infobrief“. Die #Kurzerklärt-Nachrichten erhalten Sie weiterhin.

Sie möchten gar keine E-Mails mehr von uns erhalten? Kein Problem: Schicken Sie uns einfach eine Nachricht mit „Bitte aus dem 46sieben-Verteiler austragen“.